

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

durch zur Zufall haben wir erfahren, dass auf der Vorwiese zum Sportplatz Kirdorf eine Kindertagesstätte errichtet werden soll.

Dies soll, laut einer Empfehlung des Jugendhilfeausschusses bereits in der nächsten Woche beschlossen und verabschiedet werden.

Diese Empfehlung ergeht einzig aus einer einmaligen Begehung des Jugendhilfeausschusses, die zudem zu einem Zeitpunkt stattfand (24.08.2016 nachmittags), an welchem keinesfalls eine realistische Einschätzung des üblichen Verkehrsaufkommens getroffen werden konnte.

Weiterhin entnahmen wir der Drucksache WP9-157/2016, dass sechs weitere Alternativen für einen Standort der Kita in Frage kämen, die jedoch aus den verschiedensten – wenn auch nicht für uns nicht ganz nachvollziehbaren - Gründen abgelehnt werden.

Leider sind wir, die Anlieger des Grundstückes (Theodor-Heus-Str., Im Embegrund), bisher nicht in diese Entscheidungsfindung mit eingebunden.

Daher möchten wir Ihnen hiermit aus unserer Sicht positive und negative Gesichtspunkte des Standortes Sportplatz Kirdorf darstellen.

Positiv:

- Das Grundstück gehört bereits der Stadt
- Das Vorhaben kann zügig umgesetzt werden
- Das Grundstück ist sowohl fußläufig, als auch mit dem Rad gut zu erreichen.

Negativ:

- Zu dem Lärmpegel an Wochenenden (Veranstaltungen/Vermietung der Lokalität am Sportlerheim) kommt nun auch noch wochentags eine erhebliche Belastung (Verkehrslärm zu Bring- und Abholzeiten, tagsüber Kindergruppen im Außenbereich) hinzu. Dies nicht nur außerhalb der Ferien, sondern auch in den Ferien, da die Kita keine Ferienschlüßungen hat. Zudem liegt die Zukunft der Kitas im 24h-Kindergarten, so dass zu befürchten ist, dass für die Anwohner gar keine Ruhezeiten mehr vorliegen werden.
- Die Zubringerstraße, bzw. Kreuzung, ist für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen nicht ausgelegt. Es besteht bereits jetzt ein Gefahrenschwerpunkt durch die schlecht einsehbare Einmündung und das jetzt schon erhöhte Verkehrsaufkommen zu Bring- und Abholzeiten an der Grundschule in unmittelbarer Nähe. Dies bedeutet auch eine Verschlechterung des Schulweges von Kindern aus Kirdorf, die die weiterführenden Schulen in Bedburg-West besuchen.
- Eine Erweiterung der Straße hätte auch eine Erhöhung der Straßennutzungsgebühr für direkte Anwohner zur Folge.
- Die Nutzung der Wiese für Kinder aus der Umgebung (Drachensteigen, Fußballspielen, usw.) ist nicht mehr möglich.
- Hobbyfußballmannschaften, die die Wiese nutzen, haben keine Ausweichmöglichkeit. Der Bolzplatz in Blerichen ist aufgrund der Bodenbeschaffenheit keine wirkliche Alternative.
- Der asphaltierte Feldweg von Niederembt nach Kirdorf wird jetzt schon von sehr vielen Autofahrern als Abkürzung genutzt. Auch hier wird eine vermehrte Nutzung als Kindergartenzubringer

erwartet, welches die Anwohner Im Embgrund zusätzlich belasten wird. Ein Spielen der Kinder auf der Straße Im Embgrund ist somit auch nicht mehr möglich.

➤ Die Anwohner haben ihre Grundstücke in der Vergangenheit renoviert und weiter aufbereitet. Es wird durch die Einrichtung einer Kita und der damit einhergehenden Nachteile der Wohnsituation mit einer Wertminderung der einzelnen Grundstücke und Häuser gerechnet.

➤ Kirdorf hat eine alte Infrastruktur ohne Neubaugebiet. Daher auch eine ältere Einwohnerschaft. Somit würden die Plätze in der Kita eher aus umliegenden Ortsteilen beansprucht. Beispielweise aus dem Neubaugebiet Bedburg-West - Goethestraße, Bedburg-Broich – Bieverschnell, Bedburg-Kaster – Im Spleß, Kirchtroisdorf, Kirchherten, usw.

➤ Die einzige Möglichkeit für Ortsfeierlichkeiten und Brauchtumpflege in Kirdorf entfällt (Mai-feiertag, Vatertag, ggf Dorffest, usw.)

Keinesfalls soll der Eindruck entstehen, wir wären gegen Kinder. Wir haben selber welche und sind lediglich um unsere Wohnsituation besorgt.

Wir wohnen gerne hier und das soll auch so bleiben.

Wir möchten Sie bitten, die oben genannten Punkte in Ihre Überlegungen mit einzubeziehen und uns über den weiteren Fortschritt zu informieren. Gerne sind wir zu Gesprächen bereit und würden uns diesbezüglich über eine Einladung sehr freuen.

Gerne können Sie dieses Schreiben auch dem Jugendhilfeausschuss vorlegen.

Da wir bereits durch das Internet erfahren haben, dass am 15.09.2016 zu diesem Beitrag eine öffentliche Sitzung stattfinden wird, können Sie mit unserer Teilnahme rechnen.

Bis dahin verbleiben wir mit freundlichem Gruß,
die Anwohner der Straßen Im Embgrund / Theodor-Heusstr.

Kirdorf, 11.09.2016

Im Anhang finden Sie dieses schreiben mit den Unterschriften der Anwohner.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben auch an die Fraktionsvorsitzenden der Stadt Bedburg weiter.

Vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß,

Daniel Düren